

Worschtmöhli im Zwinglihaus Basel

Der Bericht von Christian Signer

Einer feinen *Südworscht* kann ein echter Appenzeller kaum widerstehen - und das trifft für die in Basel beheimateten Appenzeller anscheinend ganz besonders zu. Nur so lässt es sich erklären, dass am Landsgemeindesonntag über 60 Personen der Einladung des Appenzeller-Vereins Basel und Umgebung in den Saal des Zwinglihauses folge leisteten. Die beiden Kantonsfahnen und das Singen des Landsgemeindelieds erinnerten aber daran, dass mit dem Worschtmöhli auch die Landsgemeindefeier verbunden ist. Die Präsidentin Béatrice Geering-Inauen konnte nach einer kurzen Begrüssung zu Tische bitten und die Siedwürste (von der Metzgerei Fässler aus Steinegg) mit Kartoffelsalat fanden grosse Zustimmung.

Die Appenzeller Streichmusik Ausserberg aus Riehen spielte in Originalbesetzung auf. Die sympathischen Musikkantinnen und Musikanten begeisterten auch dieses Jahr wieder mit gekonnt vorgetragenen Stücken aus ihrem grossen Repertoire. Einen besonders kräftigen Applaus erhielten sie für den subtil vorgetragenen *Jakob Bode-maa Walzer*, der im Jahre 2002 von Josef Rempfler für unsern Ehrenpräsidenten komponiert wurde. Zur Freude der Anwesenden stimmten dazwischen unsere Sängerinnen Vreni, Marianne und Verena spontan einige Zäuerli an.

Jürg Geering konnte zwischendurch über den Verlauf der Innerrhoder Landsgemeinde berichten. Das Nacktwanderverbot schlug im Vorfeld sowohl national wie auch international hohe Wellen. An der Landsgemeinde selber gab das hüllenlose Wandern aber zu keinem einzigen Votum Anlass. Das revidierte Übertretungsgesetz passierte die Versammlung problemlos. Weit mehr zu diskutieren gab das neue Jagdgesetz, mit der die Standeskommission die Möglichkeit schaffen wollte, im Alpstein Wildruhezonen auszuscheiden. Diese Gesetzesvorlage wurde deutlich abgelehnt. Gleich erging es auch einer Einzelinitiative, die die sogenannte „Popularbeschwerde in Bausachen“ abschaffen wollte. Die übrigen Sachgeschäfte wie auch die Wahlen waren eine Formsache. Erwähnt wurde auch, dass die Regierung von Basel-Stadt zusammen mit Bundesrat Ueli Maurer die Spitze der langen Liste der Ehrengäste bildeten.

Das Vereinsmitglied Anneli Locher dankte mit sympathischen Worten dem Vorstand und den weiteren Helferinnen und Helfern für Ihren ausgezeichneten Einsatz in Küche und Service. Ein kräftiger Applaus unterstützte ihre Worte. Ein schönes Kuchenbuffet - alles von spendablen Mitgliedern selbst gebacken - bildete den Abschluss eines sehr gelungenen und gemütlichen Nachmittags.